

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 30. April 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

vor dem langen Wochenende ein Bericht aus unserer Gefahrenabwehrleitung. Wir haben in Braunschweig insgesamt 304 Fälle von COVID-Infektionen, davon sind 246 Menschen mittlerweile wieder genesen, 45 sind aktuell noch erkrankt. Wir haben leider 13 Fälle, in denen Menschen im Zusammenhang mit COVID-19 verstorben sind, und wir haben aktuell noch 16 Menschen, die in den Braunschweiger Kliniken behandelt werden.

Wir haben uns heute in der Gefahrenabwehrleitung sehr intensiv mit dem Thema Sport beschäftigt. Wir gehen davon aus, dass Bund und Land auch in diesen Fällen Lockerungen anstreben und wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie wir das in Braunschweig umsetzen können. Wir gehen davon aus – sehr sicher, dass nach wie vor keine Indoor-Sportmöglichkeiten so schnell kommen werden, aber wir haben viele Freisportanlagen, in denen zwar keine Wettkämpfe, aber andere Möglichkeiten geschaffen werden können, dort wieder Sport zu treiben, und das werden wir selbstverständlich möglich machen und sind in diesem Bereich gut vorbereitet, wenn die entsprechenden Maßgaben vom Bund und Land kommen und davon gehen wir fest aus.

Wir haben uns auch beschäftigt mit der Thematik Kinderbetreuung – das bewegt viele, viele Familien. Wir haben inzwischen 450 Kinder insgesamt in unserer Notbetreuung und merken, dass die Nachfrage natürlich steigt – auch hier machen wir uns intensiv Gedanken, wie wir das gestalten können, wenn auch da Bund und Land sagen „Wir wollen in einem Stufenplan sukzessive die Kinderbetreuung wieder an den Start bringen“, und natürlich sehen wir auch kommunal, was wir an Erweiterungen ermöglichen können. Ungeachtet dessen gibt es viele, viele Kitas, die sich sehr kreativ Gedanken darüber machen, wie sie Kontakt halten können mit den Kindern und mit den Familien. Da gibt es Plakate an den Kitazäunen, da gibt es Modelle „Kita zu, Fenster auf“, da werden Spiele mitgegeben nach Hause, es gibt ein Kindertelefon – also viele, viele Ideen, wie mit den Kindern und mit den Familien Kontakt gehalten werden kann und natürlich auch da bisschen geschaut wird, wie geht es den Kindern.

Und wir haben ein Modell in den Kinder- und Jugendzentren in Braunschweig – sogenannte „offene Gärten“, es gibt begrenzte Möglichkeiten auch hier für Kinder zu bestimmten Zeiten zum Spielen hinzukommen und auch da sind wir bemüht, für diejenigen, die keinen Garten haben, keinen Balkon, vielleicht auch in beengten Wohnverhältnissen leben, kleine Angebote zu schaffen.

Ja mit diesem – wie ich hoffe auch für Sie – positiven Ausblick möchten wir uns ins verlängerte Wochenende verabschieden. Wir gehen davon aus, dass noch mehr Lockerungen kommen werden.

Wir wünschen Ihnen bis dahin alles Gute, halten Sie mit uns gemeinsam durch.

Bleiben Sie gesund.

Ihre Christine Arbogast

- 30. April 2020 -